



G.I.B.-Newsletter 2025/08

Neues aus der G.I.B.

G.I.B.-Videoserie zur Fachkräfteoffensive NRW: Folge 5

Berthold Schröder, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags, erklärt seine [Strategie zur Fachkräftesicherung im Handwerk](#).

Jugend und Beruf

Maßnahmenpaket des Landes NRW, um mehr Menschen für eine Ausbildung in Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufen zu begeistern

Mehr Geld, eine bessere Anerkennung von Lebens- und Berufserfahrung, stärkere Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung, effizientere Verzahnung von Theorie und Praxis: Die [Landesregierung](#) NRW hat ein Maßnahmenbündel geschnürt, um zusätzliche Fachkräfte für die Sozial-, Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufe zu gewinnen.

Qualität der Ausbildung: Bewerbersituation wird zur zentralen Herausforderung

Im Jahr 2024 entfielen 59,3 Prozent der Fachkräftelücke auf Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung. Daher ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung wichtig, um Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern und zu

einem motivierten und passend qualifizierten Fachkräftenachwuchs beizutragen. Mehr dazu in [KOFA Kompakt](#)

Verbesserung der Beratungsqualität im Übergang Schule - Beruf: Fortschritte und (neue) Herausforderungen

In einer aktuellen [Publikation](#) widmet sich das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb) der „Beratung im Übergang Schule - Beruf“. In einem der Beiträge versuchen [Dörthe Koch und Joachim Liesenfeld von der G.I.B.](#) aufzuzeigen, wo inzwischen Fortschritte in der Beratung junger Menschen zu verzeichnen sind und diskutieren auch, inwiefern gesellschaftliche Entwicklungen zu veränderten Handlungskonstellationen geführt haben.

Genau hinhören, ernst nehmen, Beteiligung ermöglichen

Die mentale Gesundheit junger Menschen rückt zunehmend in den Fokus. Immer mehr Jugendliche gelten als psychisch belastet. Im [Interview](#) mit der BIBB.Fachstelle ueberaus macht Lisa Hasenbein vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) deutlich: Es braucht einen diversitätssensiblen Umgang mit Betroffenen.

Ausbildungskampagne mit neuen Gesichtern

Acht junge Talente und eine engagierte Ausbilderin verstärken ab sofort die bundesweite Kampagne "Ausbildung macht mehr aus uns - Jetzt #könnenlernen". Auf der Social-Media-Plattform TikTok geben sie kreativ persönliche Einblicke in ihren Azubi-Alltag, schreibt die [DIHK](#).

Ferienjobs: Diese Regeln sollten Jugendliche, Eltern und Arbeitgeber beachten

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Neben Reisen, Freibadbesuchen oder anderen Ausflügen stehen bei Jugendlichen auch [Ferienjobs](#) hoch im Kurs. Damit es dabei fair und sicher zugeht, sind einige Regeln zu beachten. Minister Laumann: Ein Ferienjob kann einen guten ersten Einblick in die Berufswelt bieten.

NRW: Rund 42 % der Schulabgängerinnen erlangten Abitur - bei Schulabgängern waren es rund 33 %

Am Ende des Schuljahres 2023/24 haben 181.230 Schulabgängerinnen und Schulabgänger die allgemeinbildenden Schulen (ohne Weiterbildungskolleg) in Nordrhein-Westfalen verlassen. Mehr als jede/-r Dritte von ihnen machte das

Abitur. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, gab es jedoch Unterschiede bei den Geschlechtern.

Akteure der beruflichen Orientierung stärken

Der Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder einen Beruf stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung dar – insbesondere für benachteiligte Jugendliche ist das Risiko des Scheiterns besonders hoch. [Studien des Instituts Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen](#) zeigen, dass ein erfolgreicher Übergang in die Arbeitswelt von einer gut funktionierenden beruflichen Orientierung abhängt.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Nordrhein-Westfalen übernimmt Vorsitz der 21. Integrationsministerkonferenz

Ab Dienstag, 1. Juli 2025, übernimmt Nordrhein-Westfalen für ein Jahr den Vorsitz der 21. Konferenz der für Integration zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder ([IntMK](#)). Ein Schwerpunkt des Vorsitzjahres wird die schnellere Integration in den Arbeitsmarkt sowie die Stärkung gesellschaftlicher und demokratischer Teilhabe sein.

Möglichkeiten und Grenzen von Kompetenzfeststellungsverfahren

Kompetenzfeststellungsverfahren dienen dazu, arbeitsmarktbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten offenzulegen. Deren Möglichkeiten und Grenzen zeigt das [IAB](#) auf.

Schwieriger Weg raus aus der Stütze: Nicht alle Betriebe bieten gute Chancen auf eine stabile Beschäftigung

Wie stabil Beschäftigungsverhältnisse von Personen sind, die zuvor Grundsicherungsleistungen bezogen haben, hängt von vielen Faktoren ab. Dabei spielen neben individuellen Merkmalen wie Qualifikation und Berufserfahrung auch betriebliche und branchenspezifische Faktoren eine wichtige Rolle, ist im [IAB-Forum](#) zu lesen.

Sanktionen in der Grundsicherung: Ausgewählte Forschungsergebnisse

Sanktionen in der Grundsicherung: Die [Wirkungsforschung des IAB](#) zeigt ein durchaus gemischtes Bild: Sanktionen wirken zwar teilweise, aber durchaus nicht immer in die gewünschte Richtung.

Jobcenter Bochum setzt auf aufsuchende Beratung

„Quartiersarbeit“ vom [Jobcenter Bochum](#) erreicht Leistungsbeziehende mit Beratung direkt vor Ort – nah am Leben und ohne Barrieren.

Betreuung von Geflüchteten: Wie Beschäftigte in Jobcentern sich weiterbilden

Für die Betreuung von Geflüchteten und anderen Eingewanderten stehen Jobcentern spezialisierte Weiterbildungen zur Verfügung, die sie auch vielfach nutzen, ist im [IAB-Forum](#) zu erfahren.

Die Agentur Barrierefrei NRW feiert ihr 20-jähriges Bestehen

Wie können Inklusion und Barrierefreiheit in Nordrhein-Westfalen konkret umgesetzt werden? Die [Agentur Barrierefrei NRW](#) arbeitet seit nun mittlerweile 20 Jahren mit daran, praktische Antworten auf diese Frage zu liefern.

Unterstützung ab dem ersten Tag: Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) feiert 20-jähriges Bestehen

Orientierung geben, Integration ermöglichen: Seit 2005 unterstützt die [Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte \(MBE\)](#) Menschen, die neu in Deutschland ankommen. Zum 20-jährigen Jubiläum tagten in Berlin zahlreiche Expertinnen und Experten aus dem Integrationsbereich.

Neues Handbuch zur Gestaltung einer inklusiven Arbeitswelt

Das Projekt InklusionsGuides des Hildegardis-Vereins hat in drei Jahren gemeinsam mit Unternehmen und Frauen mit Behinderung praxisnahe Lösungen für Inklusion am Arbeitsplatz entwickelt. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Pilotphase sind jetzt im kostenlosen, barrierefreien [Handbuch „Inklusive Arbeitswelt“](#) zusammengefasst.

Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes

Praxisnahe Empfehlungen: KI-Kodex für Leichte-Sprache-Texte

Eine bundesweite Arbeitsgruppe bestehend aus Übersetzer*innen für Leichte Sprache, KI-Entwickler*innen, Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie weiteren Expert*innen hat den „Kodex für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz für Leichte-Sprache-Texte“ entwickelt und veröffentlicht. Zum KI-Kodex und weiteren Regelwerken für Leichte Sprache in [REHADAT-Literatur](#).

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Berufseinsteiger fit machen für den Arbeitsmarkt: Landesregierung unterstützt junge Menschen aus dem Partnerland Nordmazedonien und dem Kosovo

[Deutschkurse und Praktika in Nordrhein-Westfalen](#) für Nachwuchskräfte aus dem Westbalkan.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben kann Frauen bei der Rückkehr in den Beruf unterstützen

Frauen unterbrechen ihre Erwerbstätigkeit häufiger als Männer. Dies führt oft zu Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Unterstützung bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben der BA. Untersuchungen des [IAB](#) geben Anhaltspunkte, inwiefern die Gruppe der Berufsrückkehrerinnen durch dieses Beratungsangebot erreicht wird.

Gemeinsam für die Fachkräftesicherung - Fortsetzung des Zukunftsdialogs Industrie in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen macht sich fit für die Zukunft: Mit dem Abschluss des Industriepolitischen Leitbilds beginnt jetzt die Umsetzungsphase. Unter dem Titel [Zukunftsdialog Industrie](#) arbeiten Land, Wirtschaft, Kammern und Gewerkschaften Hand in Hand daran, die Industrie in Nordrhein-Westfalen krisenfest, nachhaltig und zukunftsorientiert aufzustellen.

Arbeitsmarkt: 2028 fehlen 768.000 Fachkräfte

Die Fachkräftelücke wird bis 2028 wieder wachsen, zeigt eine [neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft](#) (IW). Besonders im Verkauf und in Kitas werden in Zukunft viele Stellen unbesetzt bleiben.

Erhöhung des Arbeitsvolumens

In einer [Kurzstudie des IW Köln](#) ist zu lesen: Der demografische Wandel wird zur zentralen arbeitsmarktpolitischen Herausforderung in den kommenden Jahren. Denn die ersten besonders geburtenstarken Baby-Boomer-Jahrgänge werden den Arbeitsmarkt verlassen.

Zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeit: Höchststand von 473 Millionen Stunden auf Kurzzeitkonten

Erstmals werden hier vom [IAB](#) gesamtwirtschaftliche repräsentative Daten über die Stundenzahl auf den sogenannten Gleitzeit- oder Kurzzeitkonten der Beschäftigten in Deutschland vorgelegt.

Künstliche Intelligenz als Wettbewerbsfaktor für die deutsche Wirtschaft

Deutschland muss seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in einem schwierigen Umfeld sichern. Der Mangel an Fachkräften, die stagnierende Produktivität und eine schwächelnde Innovationstätigkeit bedrohen Wachstum und Wohlstand, heißt es in einem aktuellen [IW-Report](#).

NRW: Zahl der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse innerhalb von 5 Jahren mehr als verdoppelt

Die Zahl der in NRW bearbeiteten Verfahren zur Anerkennung von Berufsqualifikationen, die im Ausland erworben wurden, hat sich gegenüber 2019 mehr als verdoppelt. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, haben die zuständigen Stellen im Jahr 2024 insgesamt 21.567 Anerkennungsverfahren bearbeitet. Vor fünf Jahren waren es 10.467 Anträge gewesen.

Kampf um die Fachkräfte: Mit welchen Extras Unternehmen Bewerber:innen locken

Im Wettbewerb um Fachkräfte locken Arbeitgeber:innen verstärkt mit Leistungen, die über das Gehalt hinausgehen. Seit 2019 hat sich die Zahl der ausgeschriebenen Benefits von im Schnitt 3,6 auf 9,6 Zusatzleistungen pro Stelle beinahe verdreifacht. Das zeigt die Analyse von rund 34 Millionen Online-Stellenanzeigen mit Daten des Jobmonitors der [Bertelsmann Stiftung](#).

Potentiale zukunftsorientierter Gestaltung von Einfacharbeit in der Region Dortmund

Die Arbeitswelt in der Region Dortmund steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Die aktuelle [Studie der Sozialforschungsstelle](#) (sfs Dortmund) beleuchtet zentrale Herausforderungen – von Fachkräftesicherung über die Förderung moderner Technologien bis hin zur oft übersehenen Bedeutung sogenannter Einfacharbeit.

Auslandspraktikum für Azubis anbieten - so geht's. Ein Praxisbeispiel

Ein Sonderanlagenbauer aus dem Münsterland bietet allen Auszubildenden an, ein Praktikum im Ausland zu machen. Der Aufwand für den Betrieb ist gering – und die Chance, Azubis langfristig zu binden, groß, schreibt das [Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#) (KOFA).

NRW: Bis zu 1,5 Millionen Jobs könnten von der Mindestloohnerhöhung zum 1. Januar 2026 profitieren

Bis zu 1,5 Millionen Beschäftigungsverhältnisse in Nordrhein-Westfalen könnten von der geplanten Erhöhung des Mindestlohns auf 13,90 Euro pro Stunde zum 1. Januar 2026 begünstigt sein, teilt [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mit.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Landesregierung fördert Einrichtungen der niedrigschwelligen Suchthilfe mit 420.000 Euro

Gesundheitsminister Laumann: Wir reagieren mit [passgenauen Angeboten](#) auf den gestiegenen Hilfebedarf stark drogenabhängiger Menschen.

474 700 untergebrachte wohnungslose Personen Ende Januar 2025 in Deutschland

Zum Stichtag 31. Januar 2025 waren in Deutschland nach den Meldungen von Kommunen und Einrichtungen rund 474 700 Personen wegen Wohnungslosigkeit untergebracht. Wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt, hat sich damit die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 8 % erhöht

Neue Lebenslagenuntersuchung wohnungsloser Menschen veröffentlicht

Je unsicherer die Unterkunftssituation wohnungsloser Menschen ist, desto unsicherer fühlen sie sich insgesamt in ihrem Leben. Das ist eine zentrale Erkenntnis der dritten [Lebenslagenuntersuchung wohnungsloser Menschen](#), die erneut gemeinsam vom Evangelischen Bundesfachverband Existenzsicherung

und Teilhabe e.V. (EBET), der Diakonie Deutschland und der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH Berlin) durchgeführt wurde.

Integrierte Sozialplanung der Stadt Essen: Ein Instrument zur strategischen Armutsfolgenbekämpfung und kleinräumige Sozialberichterstattung

Nach Abschluss der durch das Land NRW geförderten Aufbauzeit von eineinhalb Jahren wurde die erfolgreich erprobte [Integrierte Sozialplanung](#) zum Jahr 2025 verstetigt und die Sozialberichterstattung zukünftig auf weitere Stadtteile ausgerollt. Der Bericht zum ersten Fokus Sozialraum Huttrop liegt vor.

Ab in den Ruhestand - Der Sozialverband Deutschland lotst durch das Rentenlabyrinth

„Projekt Rente“: Welche Optionen habe ich, wenn ich krank bin? Kann ich früher in die gesetzliche Rente? Was muss ich zum Thema „Erwerbsminderung“ wissen und welche Folgen ergeben sich aus diesem Befund für mich? Genau solche Fragen beantworten die Juristinnen und Juristen des [Sozialverbands Deutschland](#).

Alterssurvey zeigt: Menschen in der Lebensmitte stärker einsam als im Rentenalter

Wie einsam sich ein Mensch fühlt, steht in einem statistischen Zusammenhang mit seinem Alter, seinem Einkommen und der Frage, ob er oder sie einem Beruf nachgeht. Das ist das Ergebnis einer [Auswertung des Deutschen Alterssurveys](#), die das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) im Auftrag des Bundesfamilienministeriums vorgenommen hat. Wer nicht erwerbstätig ist, verliert oft auch soziale Kontakte, Alltagsstruktur und das Gefühl, gebraucht zu werden. Hinzu kommt: Arbeitslosigkeit ist häufig stigmatisiert – das kann zu Rückzug, Schamgefühlen und in der Folge auch zu Einsamkeit führen.

Themenübergreifend

IW-Arbeitsmarktfortschreibung 2028: Allgemeine Trendabschwächung

Die [Fortschreibung](#) zeigt auf, wie sich Beschäftigung und Fachkräftelücke in den fünf Jahren bis 2028 entwickeln würden, wenn sich die empirischen Trends der letzten sieben Jahre weiter fortsetzen sollten. Damit handelt es sich nicht um eine Prognose, sondern um eine Trendfortschreibung.

Die Bedeutung von Nordrhein-Westfalen für die EU

Die vorliegende [Kurzstudie von IW Consult für die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen](#) untersucht die Bedeutung von NRW für die EU. Dabei kann zusammenfassend festgestellt werden, dass das Land wertvolle Beiträge zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit von Europa leistet und als Möglichmacher von Transformation agiert.

Beschäftigte und Auszubildende: Insgesamt und aus "Asylherkunftsländern" - Dezember 2015 bis Dezember 2024

Wie hat sich die monatliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt und darunter die Zahl (und der Anteil) der Auszubildenden von Dezember 2015 bis Dezember 2024 im Bund und in den einzelnen Ländern entwickelt? Und wieviel dieser Beschäftigten und Auszubildenden (absolut und prozentual) kamen aus den acht "nichteuropäischen Asylherkunftsländern" (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien)?, fragt das [Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe](#).

Arbeitsplatz Europa: Sprachkompetenz wird messbar

Für alle, die im beruflichen Kontext die sprachliche Handlungskompetenz von (potenziellen) Mitarbeitenden beurteilen möchten, bietet die Publikation "Arbeitsplatz Europa. Sprachkompetenz wird messbar" jetzt ein hilfreiches Instrument, das eine transparente Einschätzung erlaubt. Mehrere Organisationen, darunter die DIHK, veröffentlichen überarbeiteten [Leitfaden](#).

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

